Bezirksregierung Ort
Dezernat 31
Straße Nr.
PLZ Ort

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

nach der Richtlinie für Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit

1. Antragstellerin oder Antragsteller

Name (der/des antragstellenden Körperschaft, Einrichtung oder Unternehmens)		
Straße, Hausnummer	**PLZ**	**Ort**
Ansprechperson		
Telefon	**Fax**	**E-Mail**
Regierungsbezirk	**Gemeindekennziffer**	**Hinweis:** Gemeindekennziffer nach dem systematischen Schlüsselverzeichnis (ohne Landeskennziffer)
Gremienbeschluss (Datum, Beschluss-Nummer)		

Bankverbindung	
Institut	**Kontoinhaber**
IBAN	**BIC**

2. Beteiligte Körperschaften, Unternehmen und Einrichtungen

bei mehreren Kooperationspartnern bitte auf separatem Blatt einreichen

Name		
Straße, Hausnummer	**PLZ**	**Ort**
Ansprechperson		
Telefon	**Fax**	**E-Mail**
Gremienbeschlüsse der Beteiligten (Datum, Beschluss-Nummer)		

Name		
Straße, Hausnummer	**PLZ**	**Ort**
Ansprechperson		
Telefon	**Fax**	**E-Mail**
Gremienbeschlüsse der Beteiligten (Datum, Beschluss-Nummer)		

3. Bezeichnung des interkommunalen Kooperationsprojektes

Bezeichnung

4. Beschreibung des interkommunalen Kooperationsprojektes

Darstellung und Erläuterung des Kooperationsprojektes aus fachlicher Sicht, Inhalt und Ziel, Erwartungen, Bedeutung für die Entwicklung der beteiligten Körperschaften, Nutzen für Dritte (ggf. Anlage beifügen)

Beschreibung

5. Arbeits- und Zeitplan

voraussichtlicher Projektbeginn und -abschluss, wesentliche Arbeitsschritte und Meilensteine, geschätzter Zeitbedarf (ggf. Anlage beifügen)

Arbeits- und Zeitplan

6. Finanzierungsplan (als Anlage beizufügen)

Darstellung der unter Beachtung des Wirtschaftlichkeitsprinzips anfallenden zuwendungsfähigen Ausgaben gemäß Nr. 5.2 der Richtlinie im Rahmen einer aufgeschlüsselten Übersicht über alle Kosten- und Finanzierungsbestandteile.

7. Synergieeffekt und Vorbildcharakter (als Anlage beizufügen)

a) Rechnerische Darlegung, dass durch das interkommunale Kooperationsprojekt eine mindestens 15%-ige Ausgabeneinsparung herbeigeführt wird (Effizienzgewinn) oder schriftliche Darlegung, dass ein sonstiger gewichtiger Mehrwert gemäß Nr. 4.2 der Richtlinie erreicht wird. Der Effizienzgewinn soll in einer Gegenüberstellung der bisherigen Sach- und Personalausgaben der einzelnen beteiligten Kooperationspartner zu den angestrebten gesamten Sach- und Personalausgaben dargestellt werden.

b) Darstellung, dass das interkommunale Kooperationsprojekt Vorbildcharakter für das Handlungspotential interkommunaler Zusammenarbeit gemäß Nr. 4.1 der Richtlinie aufweist und sich als Best-Practice-Beispiel eignet.

8. Beantragte Zuwendung

	Euro
Zu den Gesamtkosten nach Nummer 6 wird eine Zuwendung beantragt in Höhe von	

9. Finanzierungsplan

	Euro
Zuwendung des Landes Nordrhein-Westfalen nach Nummer 8	
Beiträge Dritter	
Eigenmittel	
Gesamtaufwendungen nach Nummer 6	

10. Beizufügende Unterlagen

Gremienbeschlüsse nebst Begründung	
Finanzierungsplan nach Nummer 6	
Darlegung des Synergieffekts und des Vorbildcharakters nach Nummer 7	
Ggf. erweitert Beteiligtenübersicht zu Nummer 2	
Ggf. weitere beigefügte Anlagen:	

11. Erklärung

	besteht.	besteht nicht.
Eine Vorsteuerabzugsberechtigung (bitte ein „x“ eintragen)		✘

Die Antragstellerin oder der Antragsteller erklärt, dass

a) mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten),

b) in dem beabsichtigten Aufgabenbereich noch keine Kooperation der Beteiligten besteht, oder bei Bestehen einer Kooperation, dass diese im Rahmen des Projekts wesentlich erweitert wird,

c) die in diesem Antrag – einschließlich der Anlagen – getätigten Angaben vollständig und richtig sind,

d) für das interkommunale Kooperationsprojekt andere öffentliche Mittel nicht in Anspruch genommen werden,

e) unverzüglich angezeigt wird, wenn sich der Verwendungszweck oder sonstige, für die Bewilligung maßgebliche Umstände ändern oder wegfallen,

f) ihr bzw. ihm bekannt ist, dass die Angaben im Zuwendungsantrag und in den dazu eingereichten Unterlagen für die Gewährung bzw. Rückforderung der Zuwendung von Bedeutung und somit subventionserheblich nach § 264 StGB sind und ihr bzw. ihm die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB bekannt ist,

g) sie oder er unverzüglich alle Tatsachen mitteilen muss, die der Bewilligung oder dem Belassen der Subvention entgegenstehen (§ 3 SubvG) und

h) sie oder er keine terroristische Vereinigung ist oder terroristische Vereinigungen unterstützt und die Zuwendung nicht zur Finanzierung terroristischer Aktivitäten eingesetzt wird.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschriften

Dienstsiegel

Hinweis: Bitte den Antrag nach dem elektronischen Ausfüllen ausdrucken und unterschreiben. Bitte senden Sie die Antragsunterlagen für eine erleichterte Bearbeitung elektronisch und postalisch an die zuständige Bezirksregierung ab.